

1	Einleitung	1
2	Trans- und Posthumanismus. Eine Einordnung	5
2.1	Der (Neue) Humanismus als Grundlage für Trans- und Posthumanismus	6
2.2	Vom Humanismus zum Trans- und Posthumanismus	9
2.3	Transhumanismus	11
2.4	Posthumanismus	14
2.4.1	Kritischer Posthumanismus	15
2.4.2	Technologischer Posthumanismus	16
2.5	Einordnung von Nick Bostroms Konzept der Superintelligenz	18
3	Die artifizielle Superintelligenz nach Nick Bostrom	21
3.1	Die Künstliche Intelligenz als Basis der Superintelligenz	21
3.2	Von der Künstlichen Intelligenz zur Superintelligenz	26
3.3	Superintelligenz nach Bostrom	28
3.4	Die „Intelligenz“ und der „Wille“ in Bostroms Konzept von Superintelligenz	32
3.4.1	Die Orthogonalitätsthese	33
3.4.2	Die These der instrumentellen Konvergenz	34

4	Der Mensch und die Maschine in Bostroms Konzept von Superintelligenz	37
4.1	Vom „klassischen“ Maschinenbild zu Bostroms Perspektive auf Maschinen	37
4.2	Hardware-Vorteile von digitalen Künstlichen Intelligenzen	39
4.3	Software-Vorteile von digitalen Künstlichen Intelligenzen	48
4.4	Menschliches Hirn digital. Gehirnemulation als Basis einer Superintelligenz	57
4.5	Bostroms reduktionistisches Bild von Mensch und Maschine	62
5	Bewusstsein – ein genuin menschlicher Aspekt?	69
5.1	Bewusstsein im Rahmen des biologischen Naturalismus	70
5.2	Evolutions- und Atomtheorie als Basis des biologischen Naturalismus	72
5.3	Bewusstsein als Systemeigenschaft des (menschlichen) Gehirns	73
5.4	Die Bedeutung von Subjektivität für das Bewusstsein	75
5.5	Bostroms Superintelligenz und das Bewusstsein des biologischen Naturalismus	77
6	Bostroms Konzept von Superintelligenz – ein unerfüllbarer (Alp-)Traum?	83
7	Fazit	89
	Literaturverzeichnis	91